



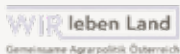
LEADER UND KEM

2024

LEADER

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
OBERÖSTERREICH**


Kofinanziert von der
Europäischen Union

 **LEADER[®] REGION**
Mitten im Innviertel

KEM

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Gemeinsam für die Zukunft unserer Region

Titelbild:

Unser diesjähriges Titelbild stammt vom Gewinnspiel „Meine Traumreise zur Schule“, das anlässlich der Mobilitätswoche 2024 stattfand. Reisen mit einem Einhorn oder einem selbstgebastelten Fahrzeug - hier waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Zeichnungen spiegeln die Vorstellungen der Kinder von einer nachhaltigen Zukunft wider und zeigen, wie es funktionieren kann, kreative Ideen zu Papier zu bringen.

Auch bei LEADER und KEM entwickeln wir kreative Lösungen für unsere regionalen Herausforderungen. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft – mit Ideenreichtum, Engagement und Visionen, die bereits in jungen Köpfen beginnen.

INHALT

4	LEADER Mitten im Innviertel	15	Klima- und Energie-Modellregion
6	Innviertel weiterdenken	16	Zwei Klima- und Energie-Modellregionen für das Innviertel
7	Schwerpunkte	18	Ein Jahr voller Projekte
8	Wirkung zeigen	22	Team LEADER KEM
12	Seitenblicke	24	Ausblick Impressum
14	Zahlen bitte!		

ZUKUNFT BEGINNT MITTEN IM INNVIERTEL

Auch heuer können wir auf ein unglaublich spannendes und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Wir durften zahlreiche neue Projekte begleiten, neue Initiativen anstoßen und als Team Stärke zeigen.

Mit vollem Einsatz haben wir daran gearbeitet, die Region Mitten im Innviertel weiterzuentwickeln. Dabei konnten wir strategisch bedeutende Projekte erfolgreich unterstützen und vorantreiben.

LEADER – Mehr als ein Förderprogramm

Zahlreiche Projektgruppen schlossen ihre Vorhaben ab und erhielten wichtige Förderungen.

Themen wie Leerstände, Fachkräftemangel, Mobilität und Freizeitangebote erfordern für eine positive Entwicklung unserer Region eine enge Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterbildung.

Die **Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)** engagieren sich intensiv für den Ausbau erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz. Sie stehen den Gemeinden bei diesen anspruchsvollen Aufgaben unterstützend zur Seite und setzen vielfältige Klimaschutzprojekte in die Tat um.

Im Jahr 2024 lag der Fokus ihrer Arbeit auf Initiativen mit Schulen, Förderung erneuerbarer Energiegemeinschaften und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Aktivitäten von LEADER und KEM.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr 2025!



Rita Atzwanger

LEADER-Geschäftsführerin



Andrea Eckerstorfer

LEADER-Obfrau



Johanna Beham

LEADER-Öffentlichkeitsarbeit



Stephanie Steinböck

KEM Inn-Hausruck



Gerhard Wipplinger

KEM-Obmann



Eva Lenger

KEM Inn-Kobernauserwald,
LEADER-Projektmitarbeiterin

LEADER MITTEN IM INNVIERTEL

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Im Herzen des Innviertels haben sich 42 Gemeinden aus den Bezirken Braunau und Ried zusammengeschlossen, um ihre Region zu gestalten und voranzubringen. Mit Unterstützung des EU-Programms, das speziell für den ländlichen Raum konzipiert ist, eröffnen sich viele Möglichkeiten, gemeinsame Ideen zu verwirklichen.

LEADER steht für Zukunft, Zusammenhalt und Kreativität - und genau das zeigt sich im Innviertel. Vom engagierten Netzwerk „Wie 's Innviertel schmeckt“ für Direktvermarkter über vielseitige Kulturinitiativen bis hin zu innovativen Lösungen wie dem „Bodenkoffer“ zur Bodenanalyse - die Möglichkeiten sind so vielseitig wie die Region selbst.

Im Tourismus, in der Landwirtschaft, Natur, Bildung, Kultur und im Sozialbereich wurden viele wertvolle Impulse gesetzt. Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und Gemeinden bringen sich ein, um gemeinsam das Beste zu erreichen.

Eine Schlüsselrolle spielen die LEADER-Büros, die beratend und unterstützend zur Seite stehen. Miteinander entstehen Projekte, die die Region weiterentwickeln, neue Perspektiven eröffnen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

LEADER ist mehr als eine Förderung - es ist eine Chance, das Innviertel aktiv mitzugestalten und zu einer lebenswerten Zukunft beizutragen.



Wir sind eine von 20 oberösterreichischen LEADER-Regionen. Mit den benachbarten Regionen **Oberinnviertel-Mattigtal** (Braunau) und **Sauwald-Pramtal** (Schärding) verbindet unsere Region – **Mitten im Innviertel** - ein guter Austausch. Durch gegenseitige Unterstützung bringen wir innviertelweite Vorhaben voran und können gemeinsame Erfolge feiern.

Auch mit vielen anderen Organisationen der Region arbeiten wir eng zusammen. Denn wir alle haben ein gemeinsames Ziel:

Ein lebendiges und vielseitiges Innviertel, das auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Genießen ist.

MITREDEN, MITGESTALTEN, MITWIRKEN!

LEADER lebt von Menschen, die etwas bewegen wollen - von Personen, die mehr tun, als sie müssten. Ihr Einsatz wirkt weit über das persönliche Umfeld, den Verein und die Gemeinde hinaus. Sie gestalten die Zukunft der Region mit.

Kreative Ideen brauchen Zeit und oft auch finanzielle Unterstützung. Hier setzt das LEADER-Programm an und kann mithelfen, solche Projekte zu verwirklichen.

Jede LEADER-Region entwickelt gemeinsam mit der Bevölkerung klare Ziele. Trägt eine Idee aktiv zu diesen Zielen bei, kann es eine

Förderung erhalten. Damit gute Ideen nicht an bürokratischen Hürden scheitern, steht das LEADER-Büro mit Rat und Tat zur Seite – von der Antragstellung bis zur Umsetzung und Abrechnung.

Eine wichtige Schnittstelle ist das Projektauswahlgremium: 19 Personen aus der Region bewerten eingereichte Vorhaben nach festgelegten Kriterien und prüfen, ob sie zur Erreichung der Regionsziele beitragen.

Das Gremium bildet zugleich den Vorstand des Vereins LEADER Mitten im Innviertel.

LEADER-VORSTAND UND -PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM

- Andrea Eckerstorfer (Obfrau)
- Notburga Ertl
- Elisabeth Gruber
- Herta Gurtner
- Silvia Ibinger
- Maria Mair
- Max Schneglberger
- Sabrina Schrattenecker (Schriftführerin)
- Bernhard Seidl
- Elfriede Sonnleitner
- Gerda Strasser (Finanzreferentin)
- Christoph Wiesner
- Bgm. Josef Anton Berger
- Bgm. Friedrich Hosner (Obfrau-Stv.)
- Bgm. Peter Kettl
- LAbg. Bgm. Mag. Günther Lengauer (Obfrau-Stv.)
- Bgm. Franz Ludwig Reitingner
- Bgm. Robert Weber
- BH Yvonne Weidenholzer

„LEADER eröffnet zahlreiche Möglichkeiten um Innovationen voranzutreiben und ländliche Regionen zu stärken. Es ist eine großartige Chance, Ideen zu erwirklichen und nachhaltige Entwicklung vor Ort zu fördern.“

Andrea Eckerstorfer
LEADER-Obfrau



INNVIERTEL WEITERDENKEN

Der Verein LEADER Mitten im Innviertel wurde 2007 gegründet, um eine nachhaltige Entwicklung der Region voranzutreiben. Seither wurden mehrere hundert Projekte in zwei erfolgreichen LEADER-Programmperioden umgesetzt.

Nun gibt es auch in der dritten Phase (2023-2027) wieder die Möglichkeit, kreative Ideen für das Innviertel zu verwirklichen.

Was ist LEADER?

Mehr als ein Förderprogramm - es ist ein europaweiter Ansatz für Regionalentwicklung, der Menschen vor Ort ermutigt, ihre Region aktiv mitzugestalten. Die Europäische Union unterstützt mit LEADER den ländlichen Raum, in dem sie innovative und gemeindeübergreifende Projekte mit Bevölkerungsbeteiligung fördert. Ziel ist es, gemeinsam positive Impulse für die Zukunft und für unsere Region zu setzen!

Wie wird LEADER finanziert?

Die Fördermittel stammen vorrangig aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und werden durch Bundes- und Landesmittel ergänzt. Jede LEADER-Region bewirbt sich um ein Förderbudget, mit dem zukunftsweisende Projekte in einer Programmperiode unterstützt werden. Eine wichtige Rolle spielen auch die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden.

Was macht die LEADER-Region Mitten im Innviertel so besonders?

Wir setzen auf die kreative Kraft unserer Region und die gute Zusammenarbeit im Innviertel. Besonders wichtig sind:

- **Engagierte Gremien:** Entscheidungen werden von regional besetzten Gremien getroffen. Mindestens 50 % der Mitglieder kommen aus der Privatwirtschaft oder Zivilgesellschaft.
- **Unterstützung für neue Ideen:** Ob innovative Start-ups, kreative Vereine oder gemeinnützige Projekte – neue Impulse sind willkommen!
- **Starke Kooperationen:** LEADER bringt Private, Firmen, öffentliche Einrichtungen und Organisationen zusammen, um gemeinsam Größeres zu bewegen.
- **Nachhaltige Entwicklung:** Ziel ist es, langfristig positive Veränderungen zu bewirken – für eine lebenswerte Zukunft im Innviertel!

Zusammen wirken

Als Impulsgeber und Netzwerkstelle für unsere 42 Mitgliedsgemeinden laden wir zur Vernetzung ein, sind gerne Ansprechpartner für eine innovative Weiterentwicklung unserer Region und geben Impulse zu neuen Themen.

Wir unterstützen Gemeinden, Unternehmen, Vereine und andere Initiativen, die innovative Projekte für die Region umzusetzen. Wir beraten in Förderfragen und bringen kreative Ideen ein, um mit regionalen Akteur:innen das Innviertel nachhaltig weiterzuentwickeln.

Auf unserer Website sind Informationen zu LEADER, unserer Region und den Zielen, die wir in den kommenden Jahren verfolgen, zusammengefasst.

Sie möchten ein Projekt einreichen? Auch Förderhinweise und Ansprechpartner sind online: www.mitten-im-innviertel.at

Wir freuen uns auf neue Ideen und darauf, gemeinsam Spannendes umzusetzen!

SCHWERPUNKTE



WERTSCHÖPFUNG

- Landwirtschaft eine Zukunft geben
- Tourismus weiterentwickeln
- Innovationsgeist fördern



NATUR UND KULTUR

- Natur bewahren
- Kulturvielfalt stärken
- Regionale Kreisläufe ankurbeln



GEMEINWOHL

- Chancengleichheit fördern
- Zukunft mitgestalten (Beteiligung)
- Soziale Innovationen initiieren



KLIMA

- Klimawende mitgestalten
- Mobilität nachhaltig weiterentwickeln

„LEADER steht für Vorhaben mit kreativem Charakter, gemeinschaftlicher Ausrichtung und regionaler Wirkung.

Es ist auf die Bevölkerung in ländlichen Regionen ausgerichtet und soll die Innovationskraft unterstützen.“

Rita Atzwanger
LEADER-Geschäftsführerin



WIRKUNG ZEIGEN

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE JAHR

„Engagiert für Engagierte“ – das war auch im Jahr 2024 unser Antrieb. Dank der Unterstützung unserer Mitglieder, interessierter Personen, motivierter Vereine und innovativer Betriebe konnten wir gemeinsam unser Lebensumfeld positiv verändern. Im Folgenden erfahren Sie, welche Meilensteine wir im vergangenen Jahr erreichten und welche Pläne wir für die Zukunft schmieden.

Die Tätigkeiten des Vereins LEADER Mitten im Innviertel gliedern sich in die drei Bereiche Förderberatung, Netzwerkstelle und Ideenfabrik.

1 FÖRDERBERATUNG

Das LEADER-Team berät Projektgruppen zu ihren Ideen. Passt ein Vorhaben zur LEADER-Entwicklungsstrategie, können wir mit Tipps zur Einreichung, Umsetzung, Abrechnung, hilfreichen Kontakten und Hinweisen zu Förderregeln unterstützen.

Meilensteine 2024:

- 61 **Beratungsgespräche** und Anfragen zu neuen Projektideen
- 4 **Projektauswahlsitzungen**
- Rund EUR 325.000,- an LEADER-**Förderungen** für Projekte vergeben
- 25 **laufende Projekte** vom LEADER-Team begleitet (davon 9 Kooperationsprojekte)

Damit blickt die LEADER-Region Mitten im Innviertel auf einen vielversprechenden Beginn der neuen Programmperiode 2023-2027 zurück.

Bereits zwölf Projekte wurden in der neuen digitalen Förderplattform eingereicht, was das große Engagement unserer Bevölkerung für die Entwicklung der Region unterstreicht.

Alle Projekte:
<https://mitten-im-innviertel.at/leader/>





VERBINDUNGEN

2 NETZWERKSTELLE

Wir ermutigen Menschen zur Zusammenarbeit - über Gemeindegrenzen, Altersgruppen und Themenfelder hinweg. Als Teil des LEADER-Netzwerks tauschen wir uns gerne auf Innviertel-, Landes-, Bundes- und Europa-Ebene aus.

Erfahrungen anderer helfen uns bei unseren Aufgaben und sind eine wichtige Inspirationsquelle.

Meilensteine 2024:

- **Regelmäßiger Austausch im „Team Innviertel-Hausruck“**
Vier LEADER-Regionen, vier KEMs und das Regionalmanagement Innviertel-Hausruck erarbeiten ein gemeinsames Projekt zur Alltags-Radnetzplanung. Die Umsetzung wird von 2025 bis 2027 stattfinden. In der Region Mitten im Innviertel starten die Aktivitäten zur Jahresmitte 2026.
- **OÖ. LEADER-Obleutetreffen**
Auf Einladung der OÖ. Regionen-Landesrätin Michaela Langer-Weninger trafen sich die 20 Regionen heuer erstmals im Innviertel. Seit vielen Jahren arbeitet LEADER im Innviertel erfolgreich zusammen. Wir durften Vorzeigeprojekte präsentieren und konnten unserem Ruf als dynamische, zukunftsorientierte Region gerecht werden.



MITGESTALTEN

Weitere Meilensteine 2024:

- **Impulse aus dem Traunviertel**
Auch im Traunviertel wird Kooperation großgeschrieben – naheliegend, sich im Rahmen des Betriebsausflugs auszutauschen und Anregungen aus erster Hand zu holen. Nach einem Rundgang durch den Bürostandort am Alten Pfarrhof in Steinbach/Steyr wurden mehrere Projekte besichtigt. Auch eine knifflige Krimiralleye gab es zu lösen, was dank bewährter Zusammenarbeit erfolgreich gemeistert wurde.
- **Europa in der Region**
Ein grenzüberschreitender Austausch zur römischen Geschichte fand im Herbst 2024 statt: Wir erhielten Besuch einer vielseitig besetzten Delegation aus Bayern und Salzburg, die sich für die römische Geschichte rund um Altheim interessierte.
- **Internationale LEADER-Exkursion** (Deutschland, Österreich, Luxemburg) Geschäftsführerin Rita Atzwanger vertrat unsere Region im Juni 2024 erstmals bei der internationalen LEADER-Exkursion. Im Salzburger Pongau standen innovative Projekte zu regionalen Mobilitätslösungen, Nachhaltigkeit im Tourismus und bäuerliche Direktvermarktung ebenso am Programm wie ein spannender Besuch im MINT-Labor SciEnnsPark. Der Austausch mit Regionsverantwortlichen, Projektgruppen und Teilnehmer:innen war hilfreich, um von den Erfahrungen anderer Regionen zu lernen.
- **Vorbildhaftes Miteinander**
Bei der österreichweiten LEADER-Tagung im November 2024 wurden erfolgreiche Beispiele regionaler Zusammenarbeit präsentiert: Rita Atzwanger (LEADER) und Stephanie Steinböck (KEM) durften Einblick geben, wie im Innviertel kooperiert wird.

3 IDEENFABRIK

Als Teil der Regionalentwicklung wollen wir die Lebensqualität im Innviertel weiter verbessern. Wir versuchen, frische Impulse zu geben, neue Interessierte einzubinden, strategische Themen voranzutreiben und eigene Projekte umzusetzen. So hoffen wir, andere zu neuen Initiativen motivieren zu können.

Meilensteine 2024:

■ **Ländliches Innovationsnetzwerk**

Um kreative Kraft, Innovationsgeist und Ideenreichtum im Innviertel zu fördern, entschlossen wir uns - gemeinsam mit den LEADER-Regionen Sauwald-Pramtal und Oberinnviertel-Mattigtal - zur Einreichung eines „Ländlichen Innovationsnetzwerks“: LandLabor Innviertel.

■ **Ferienpassaktion**

Gemeinsam mit dem OÖ. Naturschutzbund durften wir wieder die beliebte Aktion in den Sommerferien anbieten. Langeweile hatte keine Chance - Kinder konnten Insekten, Vögel, Bäume und Nagetiere beobachten oder die verschiedenen Gewässer der Region erforschen. Engagierte Personen halfen bei der Organisation fleißig mit, Dankeschön!

■ **Erneuerung und Erweiterung der „Bewegungs-Arena Innviertel“**

30 Gemeinden, 131 Strecken und knapp 1.000 Kilometer - im Innviertel ist ein beeindruckendes Netz an Wanderwegen entstanden, das österreichweit einzigartig ist. Einheitliche Beschilderung, eine gemeinsame Karte, QR-Codes auf jedem Wegweiser sowie Relaxliegen mit Fotopoints machen die Wege zu einem einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt.

■ **Zukunft im Ohr**

Österreichs 83 LEADER-Regionen sind im LEADER Forum Österreich vereint und pflegen dort einen regelmäßigen Arbeitsaustausch. Im Frühjahr 2024 wurde ein gemeinsamer LEADER-Podcast aufgenommen: In zwölf spannenden Folgen erzählen engagierte Menschen, wie sie mit LEADER das Zusammenleben stärken und innovative Ideen in den Regionen verwirklichen.

TIPP: In Folge 2 gibt LEADER-Obfrau Andrea Eckerstorfer Einblicke in die Regionalentwicklung im Innviertel.

Zu den Podcasts:

<https://www.leaderforum.at/dokumente/>



DANKE!

Ohne engagierte Menschen, die sich für das Innviertel einsetzen, wäre Regionalentwicklung nicht möglich. Förderungen wie bei LEADER sind erst dann sinnvoll, wenn es jemanden gibt, der Ideen entwickelt und sie auch in die Tat umsetzt. Die Einreichung und Verwirklichung solcher Projekte erfordert großen zeitlichen Einsatz und auch finanzielle Eigenbeiträge.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Projektgruppen – für ihre spannenden Ideen, für ihr oft ehrenamtliches Engagement und dass sie dazu beitragen, das Innviertel zu einem lebenswerten Ort zu machen!

SEITENBLICKE

SCHNAPPSCHÜSSE AUS DEM JAHR 2024



Klimatag mit Marcus Wadsak



OÖ. LEADER Obleute-Treffen



Kulturfest Burg Obernberg

© U. Schueler



LEADER-Wanderung am Granatzweg



Vorbildhafte Zusammenarbeit LEADER und KEM



Betriebsausflug ins Traunviertel



Exkursion römische Geschichte

© LAG Salzburger Seenland



OÖ. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit

© Land OÖ, Daniela Sternberger



Klimafit kochen



EEG Faktura: KEM-Projekt des Jahres



Bierregion Innviertel - eine LEADER-Erfolgsgeschichte

© Dahoamaufblan

ZAHLEN, BITTE!

26.700

Follower auf Facebook-Account
„Innviertel“

18

LEADER-Ferienpassaktionen

224

KEM-Beratungsgespräche

1.145

Teilnahmen beim
Facebook-Adventkalender

1.648

Teilnehmer:innen bei
KEM-Infoveranstaltungen

5

Newsletter

28

Infoveranstaltungen zu
Klimaschutz und Energien

100 %

Ausschöpfung des KEM-Budgets
bis 2024

25

laufende LEADER-Projekte

10

beteiligte Volksschulen bei der
KEM-Insektenhotelaktion

22

Anträge für
die KEM-Investitionsförderung

29 %

Ausschöpfung des
LEADER-Budgets 2023 - 2027

48.000

Zugriffe auf
www.mitten-im-innviertel.at

31

Presseaussendungen

2.142

Schulkinder, die sich in KEM-
Klimaschutzprojekten engagierten



KEM
**GEMEINSAM FÜR EINE
ENERGIEAUTARKE ZUKUNFT**

KEM (Klima- und Energie-Modellregion) ist ein Programm des Klima- und Energiefonds, das Gemeinden bei Klimaschutzmaßnahmen unterstützt:
www.klimaundenergiemodellregionen.at



KEM

zwei Klima- und Energie-Modellregionen für eine nachhaltige Zukunft

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Seit 2022 bestehen die beiden KEMs in der Region. Ziel ist es, regionale Ressourcen und Energiepotenziale nachhaltig zu nutzen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Region unabhängiger von Energieimporten zu machen. Österreichweit setzen 126 KEMs mit 1.157 Gemeinden Klimaschutzprojekte um.

Die KEM ist Ansprechpartnerin und berät Gemeinden in Sachen Förderungen, initiiert und koordiniert Veranstaltungen und Projekte in der Region.

Sie entlastet damit das Verwaltungspersonal und stellt für die Gemeinden eine zusätzliche Ressource dar. 2024 wurden zahlreiche Projekte in die Praxis umgesetzt: Es gab Unterstützung für Energiegemeinschaften, die Umsetzung von Klimaschulprojekten, gemeinsames Basteln von Insektenhotels mit Kindern, Exkursionen zu einer Agri-PV-Anlage und noch vieles mehr.

„Die Maßnahmen zum Klimaschutz bieten uns die Chance, die regionale Wertschöpfung zu verbessern und mit dem Einsatz erneuerbarer Energien eine nachhaltige Zukunft zu gestalten!“

Gerhard Wipplinger
KEM-Obmann



29 GEMEINDEN MIT VIEL POTENZIAL

Die **KEM Inn-Hausruck** besteht aus 13 Gemeinden des Bezirks Ried:

- Andrichsfurt
- Eitzing
- Geiersberg
- Mehrnbach
- Mörschwang
- Neuhofen im Innkreis
- Pattigham
- Pramet
- Reichersberg
- Ried im Innkreis
- St. Martin im Innkreis
- Tumeltsham
- Utzenaich

Die **KEM Inn-Kobernaußerwald** umfasst 16 Gemeinden. 8 davon liegen im Bezirk Ried und 8 im Bezirk Braunau:

- Altheim
- Aspach
- Geinberg
- Höhhart
- Kirchdorf am Inn
- Kirchheim im Innkreis
- Lohnsburg am Kobernaußerwald
- Mettmach
- Mühlheim am Inn
- Polling im Innkreis
- Roßbach
- St. Georgen bei Obernberg am Inn
- St. Johann am Walde
- St. Veit im Innkreis
- Treubach
- Waldzell

ENERGIEWENDE – MITTEN IM INNVIERTEL

Der gemeinnützige Verein „Energiewende – Mitten im Innviertel“ fungiert als Trägerstruktur der beiden KEMs Inn-Hausruck und Inn-Kobernaußerwald und als Vertragspartner des Fördergebers (Klima- und Energiefonds). Der Vorstand lenkt das Wirkungsfeld und Projekte der KEM und gewährleistet die Abstimmung des Arbeitsprogrammes auf die Bedürfnisse der Mitgliedsgemeinden. Alle Mitgliedsgemeinden werden laufend und in der Vollversammlung über Aktivitäten und Neuigkeiten informiert.



Bgm. Gerhard Wipplinger

Obmann

Bgm. Margot Zahrer

Kassiererin

Bgm. Bernhard Zwielerhner

Stv. Obmann

Bgm. Erich Gaisbauer

Schriftführer

Nicht auf dem Foto:

Bgm. Franz Bernroither (Stv. Schriftführer), Bgm. Johann Urwanisch (Stv. Kassiererin), Sr.Lukas Oberwagner (Rechnungsprüfer), Bgm. Franz Ludwig Reitingner (Rechnungsprüfer).

EIN JAHR VOLLER PROJEKTE

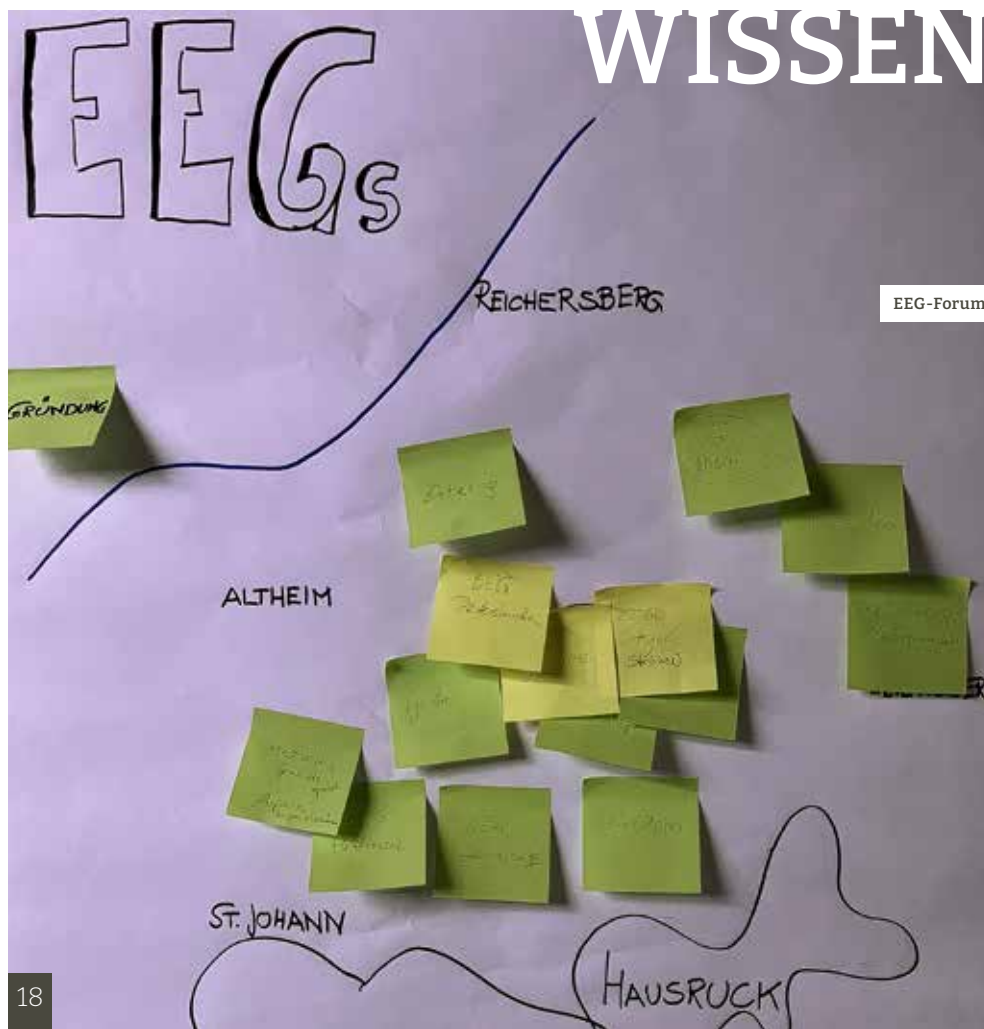
... UND ES GEHT WEITER!

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN:

WISSEN TEILEN, NETZWERKE STÄRKEN

Die KEMs haben 2024 in Zusammenarbeit mit der Giesserei Ried ein Forum zur Unterstützung der Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEGs) ins Leben gerufen. In bislang 4 Terminen vernetzten sich interessierte Gründer:innen und Betreiber:innen mit Expert:innen. Neben steuerlichen Fragen und Möglichkeiten zur Abrechnung wurden allgemeine Schritte zur Gründung einer EEG erläutert und diskutiert. Das Forum motiviert die Teilnehmer:innen, sich gegenseitig zu unterstützen, was ein starkes Netzwerk und einen nachhaltigen Wissensaustausch schafft.

Zusätzlich stehen die KEMs Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden mit individuellen Beratungsgesprächen zur Seite, um die Umsetzung von Energiegemeinschaften gezielt zu unterstützen.





KLIMAFITTE SCHULEN

Nachhaltiger Einsatz für Artenvielfalt

Im Frühjahr 2024 bauten 10 Volksschulen mit viel Begeisterung Insektenhotels. Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen. Unter der Anleitung des Naturschutzbundes OÖ lernten die Schüler:innen, welche Materialien Insekten zum Nisten benötigen und wie man dazu beitragen kann, ihren Lebensraum zu schützen. Aus regional angefertigten Holzwaben und selbst gesammelten Füllmaterialien bauten die Kinder Insektenhotels, die in den Schulgärten einen festen Platz fanden. Dieses Projekt verbindet Bildung mit aktivem Naturschutz und schärft das Bewusstsein bei Kindern, Eltern und der gesamten Bevölkerung.

Schüler:innen gestalten Klimazukunft

Das Klimaschulenprojekt „Mission Klimaschutz“ der Schulen BORG Ried, Gymnasium Ried und HTL Ried wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen. Kurz darauf, im Herbst 2024, startete das neue Projekt der Digi TNMS Altheim und der Volksschulen Geinberg und Lohnsburg. Im Schuljahr 2024/2025 beschäftigten sich die drei Schulen mit Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbarer Energie und Nachhaltigkeit und werden zu einem umweltbewussten Handeln animiert. Mit einem zusätzlichen Budget von € 15.000 werden Workshops, Exkursionen und kreative Projekte realisiert – vom Kasperltheater über Saftpresen bis hin zu Stopmotion-Videos zum Treibhauseffekt.



ENERGIE

ENERGIE UND LANDWIRTSCHAFT

Energieautarke Bauernhöfe

Am 29. Jänner 2024 lud der Innviertler Landwirtschaftszirkel gemeinsam mit den KEMs zu einem Infoabend rund um Photovoltaikanlagen und Stromspeicher auf landwirtschaftlichen Betrieben ein. Energieberater Ing. Robert Gaubinger von der Landwirtschaftskammer OÖ präsentierte praktische Lösungen und informierte über das Förderprogramm „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe“.

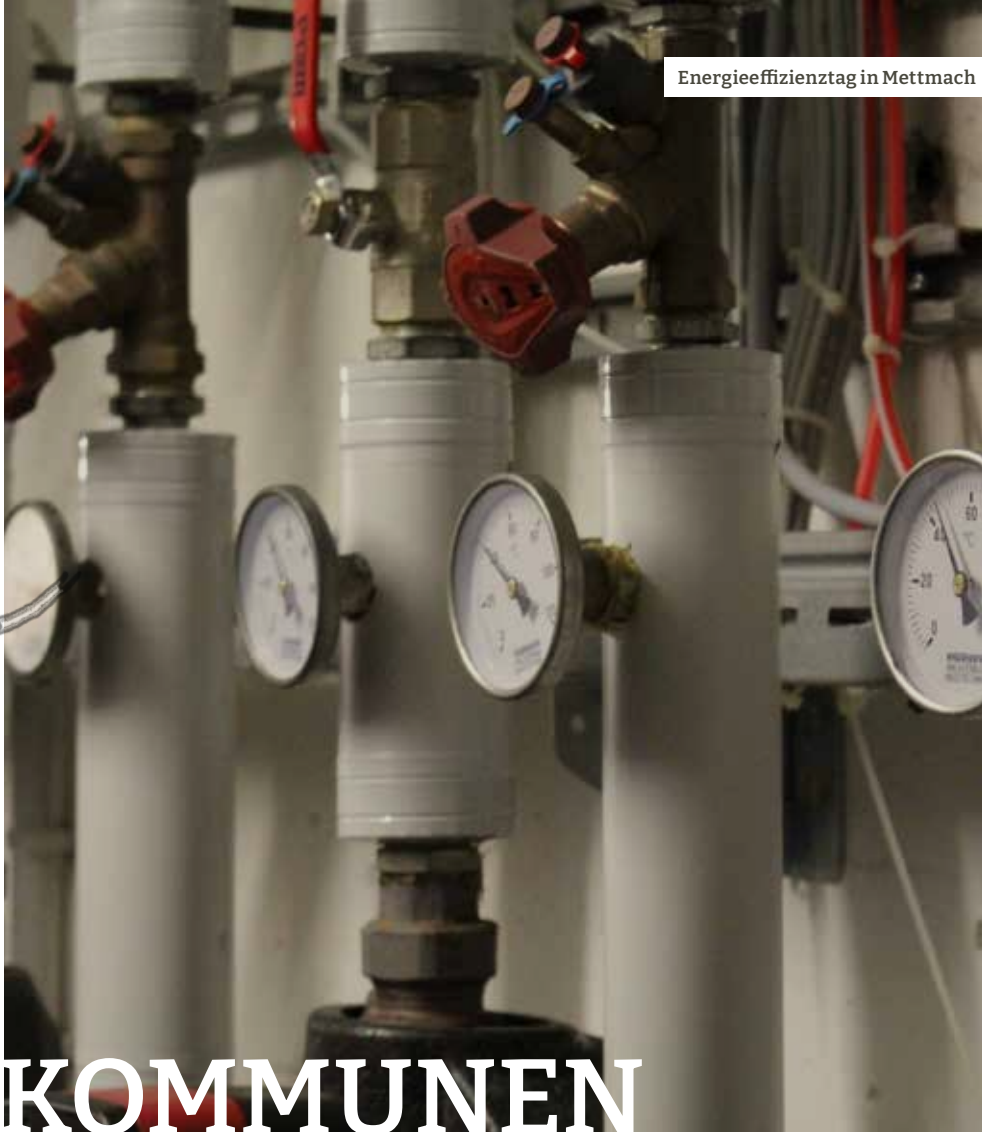
Agri-PV und Windkraft erleben

Am 15. Mai 2024 organisierten die KEMs eine spannende Exkursion nach Bruck an der Leitha. Gemeinsam mit Bürgermeister:innen, Gemeindevertreter:innen und Landwirt:innen wurden innovative Ansätze zur Energieerzeugung in der Landwirtschaft erkundet.

Der erste Halt führte zur 5,5 ha großen Agri-PV Forschungs- und Pilotanlage des Energieparks Bruck an der Leitha. Dort wurde gezeigt, wie Landwirtschaft und Energieproduktion durch smarte Technologien miteinander verbunden werden können.

Das zweite Ziel war der Windpark des Energieparks Bruck an der Leitha. Mit 54 Windrädern und einer Gesamtleistung von 167 MW, liefert dieser Ökostrom für 112.000 Haushalte. Die Exkursionsteilnehmer:innen hatten die besondere Möglichkeit, ein Windrad zu besteigen und die Technologie hautnah zu erleben.

Bei der Exkursion lernten die Teilnehmer:innen Argumente und Fakten kennen, die helfen, wichtige Entscheidungen in unserer Region zu treffen.



KOMMUNEN

DIE KEMS FÜR GEMEINDEN

Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden

Öffentliche Gebäude wie Gemeindeämter, Schulen und Kindergärten bieten großes Potenzial für Energieeinsparungen. Beim Energieeffizienztag erhielten Gemeindevertreter:innen wertvolle Tipps zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Gemeinden. Ing. Franz Strasser von der Energie Detektei Strasser gab in einem Workshop wertvolle Einblicke. Anschließend führte ein Rundgang durch die Gemeindegebäude zu praktischen Beispielen.

Förderung für Elektrokleingeräte

Im Jahr 2024 wurde exklusiv für KEM-Gemeinden die KEM-Invest-Förderung „Elektrokleingeräte“ angeboten. Gefördert wurden unter anderem Heckenscheren, Geschwindigkeitsmessgeräte und Wärmebildkameras mit 50 % der Kosten. Insgesamt 22 Gemeinden beantragten eine Förderung mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 95.000.

Darüber hinaus unterstützen die KEMs Gemeinden durch individuelle Förderberatungen sowie durch die Führung einer Energiebuchhaltung, die Wärme-, Strom- und Treibstoffverbräuche übersichtlich dokumentiert. Diese Maßnahmen helfen Gemeinden, Energieeffizienz langfristig zu steigern und ihre Klimaziele zu erreichen.



NEUGIERIG?

Jetzt QR-Code scannen und weitere Projekte ansehen!



TEAM LEAD

ANDREA ECKERSTORFER

Obfrau LEADER Mitten im Innviertel

Ich bin mit großer Freude bei LEADER engagiert – vom ersten Projekt bis zur Vorstandsarbeit als Obfrau. LEADER ermöglicht manches, das sonst nicht umsetzbar wäre. Es steht für Zusammenarbeit, Vernetzung und einen Blick über den Tellerrand. Ein großer Dank gilt meinem engagierten Team, dem Vorstand und der großartigen innviertelweiten Zusammenarbeit!

Jetzt, da bei uns nicht mehr täglich eine warme Mahlzeit auf den Tisch muss – unsere Kinder studieren mittlerweile in Wien – finde ich wieder mehr Zeit für mein erlerntes Handwerk: das Nähen.



RITA ATZWANGER

Geschäftsführung LEADER Mitten im Innviertel

Als Geschäftsführerin der LEADER-Region sehe ich mich als Bindeglied zwischen Gemeinden, Bürger:innen, Vorstand und Förderstelle. Besonders schätze ich den Zusammenhalt und die kollegiale Unterstützung im LEADER-Netzwerk.

Abwechslung wird großgeschrieben, jeder Tag ist anders. Auch in meiner Freizeit bin ich vielseitig interessiert, vor allem kulturell.

leader@mitten-im-innviertel.at

JOHANNA BEHAM

Öffentlichkeitsarbeit LEADER Mitten im Innviertel

Ich darf seit Anfang Oktober 2024 die LEADER-Regionen Mitten im Innviertel und Sauwald-Pramtal als kreative Allrounderin unterstützen. Besonders schätze ich die unkomplizierte Zusammenarbeit unter den LEADER-Regionen samt ihren Mitarbeiter:innen.

Privat verbringe ich die Zeit am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden.

beham@mitten-im-innviertel.at



DER | KEM

GERHARD WIPPLINGER

Obmann Klima- und Energie-Modellregionen

Ich bin Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen bei Obernberg a. I. und seit 2023 engagiere ich mich als Obmann des Trägervereins „Energiewende – Mitten im Innviertel“. Gemeinsam mit dem Vorstand und den KEM-Managerinnen gestalte ich das KEM-Programm.

Zuhause halten mich meine vier Kinder auf Trab. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit den Themen Landwirtschaft und Kulinarik.



EVA LENGER

Projektbegleitung LEADER Mitten im Innviertel und KEM-Managerin Inn-Kobernauserwald

Ich bin seit 2019 als LEADER-Projektmitarbeiterin tätig und seit 2022 auch Managerin der KEM Inn-Kobernauserwald. Ich begleite LEADER-Projekte bei der Abwicklung und setze KEM-Klimaschutzmaßnahmen um. Es freut mich, unsere Region gemeinsam noch lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten!

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ beim Fotografieren und Malen oder genieße die Natur beim Wandern und Mountainbiken.

lenger@mitten-im-innviertel.at

kem-inn-kobernauserwald@mitten-im-innviertel.at

STEPHANIE STEINBÖCK

KEM-Managerin Inn-Hausruck

Als Modellregionsmanagerin der KEM Inn-Hausruck begleite ich seit 2022 die KEM organisatorisch sowie inhaltlich. Ich bin Ansprechpartnerin für die KEM-Mitgliedsgemeinden im Bereich erneuerbare Energien, Energiebuchhaltung und Förderungen.

Als Mama von zwei Töchtern schöpfe ich aus Projekten mit Schulkindern viel Kraft. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Senkrechten beim Klettern oder beim Tourengehen.

kem-inn-hausruck@mitten-im-innviertel.at



AUSBLICK

ENERGIE

Fortführung EEG-Forum

Energieanalysen
in Gemeinden

BILDUNG

Projektstart „Ackern im
Innviertel“

KEM-Klimaschulen

KULTUR

„Festival der Regionen“ erstmals
zu Gast im Innviertel

Kunst- „VerbINNdungen“
Bayern-Innviertel

MOBILITÄT

Projektstart „Alltags-Radnetz-
planung Innviertel-Hausruck“

Auftakt „Bewegungs-Arena
Innviertel“

KLIMA

Start
KEM-Weiterführungsphase

LandLabor
„Kreislaufwirtschaft“

NATUR

Aktionen in Gemeinden

Kurse für nachhaltigen
Grünraum

VEREIN

Vollversammlung

Vorstandssitzungen

Öffentlichkeitsarbeit

REGION

LEADER-Projektaufrufe
und -auswahlsitzungen

Förderberatung

IMPRESSUM

- Verein LEADER Mitten im Innviertel, Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried im Innkreis, ZVR 285481218

- Verein Energiewende – Mitten im Innviertel, Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried im Innkreis, ZVR 1598106276

www.mitten-im-innviertel.at | 07752 / 21266

Grafische Gestaltung: LEADER-Region Mitten im Innviertel (Basis: Ulrich Schueler)

Druck: Gerhard Gierzinger

Fotonachweis (sofern nicht anders angegeben): LEADER Mitten im Innviertel, KEM Inn-Hausruck, KEM Inn-Kobernaußerwald

Titelbild: Zeichnung vom Gewinnspiel Mobilitätswoche 2024 „Meine Traumreise zur Schule“

Haftungsausschluss: Trotz Sorgfalt und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf

Richtigkeit oder Vollständigkeit, eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

Erschienen im Februar 2025.